



Regionalkonferenz für wirtschaftliche Infrastruktur im Regierungsbezirk Arnsberg

Die ÖPP-Initiative Nordrhein-Westfalen

Regine Unbehauen, Leiterin der PPP-Task Force im Finanzministerium NRW

Thematische Einführung

- Hintergründe für die heutige Veranstaltung
 - Wissens- / Informationstransfer
 - Vorstellung ÖPP-Initiative NRW
 - Rahmenbedingungen aus Sicht der Kommunalaufsicht
 - Vorstellung Praxisbeispiel aus Sicht der Öffentlichen Hand
 - Konkrete Ergebnisse aus aktuellem Bericht zum Thema „unterschiedliche Instandhaltungsstrategien“

PPP-Task Force NRW

- Gründung 2002 im Finanzministerium
- „Ausführendes Organ“ der ÖPP-Initiative der Landesregierung NRW
- Ziel: Effizienzsteigerung bei der öffentlichen Aufgabenwahrnehmung und Beschaffung; Nutzung privaten Wissens und Erfahrungen
- Zentrale Anlaufstelle für Öffentliche und Private
- Starthilfe für öffentliche Projektträger, die Interesse an ÖPP-Modellen gefunden haben („Frühphasenberatung“)
- Begleitung und Evaluierung von Pilotprojekten
- Standardisierung des ÖPP-Prozesses, Veröffentlichung von Leitfäden/Informationen zu bestimmten Schwerpunktthemen in regelmäßigen Abständen

Was ist ÖPP / PPP?

- Langfristige Zusammenarbeit zwischen Öffentlicher Hand und privatem Partner
- Zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben
- Privater Partner: Übernimmt Leistungspaket (planen, bauen, finanzieren, betreiben, ggf. verwerten) auf Grundstück der Öffentlichen Hand; Zeitraum i.d.R. 20-30 Jahre; trägt Verantwortung für die Funktionsfähigkeit während der gesamten Nutzungszeit
- Öffentlicher Partner: Tritt als Abnehmer des gesamten Leistungspakets auf und zahlt dafür ein Nutzungsentgelt, verteilt über den gesamten Zeitraum; Steuerung verbleibt bei Öffentlicher Hand, ebenso Eigentum an Grundstück und Immobilie
- Keine Privatisierung, keine Übertragung von hoheitlichen Bereichen

Übersicht ÖPP-Projekte bundesweit / NRW

- Seit 2002: Bundesweit 160 ÖPP-Projekte mit Vertragsschluss (Lebenszyklusansatz)
 - Davon 132 Projekte auf kommunaler Ebene
 - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei 98 Projekten ausgewertet: Ermittelter durchschnittlicher Vorteil liegt bei ca. 14,3 % (Zeitpunkt: Vertragsschluss)

- Seit 2002: In NRW 48 ÖPP-Projekte mit Vertragsschluss
 - 45 kommunale Projekte (vorwiegend Hochbau)
 - Investitionsvolumen: rd. 818 Mio. €

Quelle: Partnerschaften Deutschland / ÖPP Deutschland AG: PPP-Projektdatenbank; www.ppp-projektdatenbank.de und „Jahresbericht ÖPP in Deutschland 2010“

Begleitung von Pilotprojekten in NRW:

- Über 30 Pilotprojekte in unterschiedlichen Sektoren
(Verwaltungsgebäude, Schulen, Schwimmbäder, Universitätskliniken/ Krankenhäuser, Hochschulen, Verkehrsinfrastruktur)
- Begleitung der Pilotprojekte in der Vorbereitungsphase, im Vergabeverfahren und in der Umsetzungsphase
- Klärung projektübergreifender Fragestellungen
- Workshops zu einzelnen projektübergreifenden Themen
- ÖPP-Forum und Kommunalen Erfahrungsaustausch

Erfahrungen aus den Pilotprojekten in NRW

Erfolgskriterien:

- Politischer Wille
- Finanzierbarkeit
- Sorgfältige Projektauswahl / ÖPP-Eignungstest
- Straffe Projektorganisation
- Ergebnisorientierte Leistungsbeschreibung
- Einbeziehung späterer Nutzer
- Kontrolle und Steuerung in der Bauphase (Termine und Qualitäten) und auch in der Betriebsphase

Erfahrungen aus den Pilotprojekten in NRW

Vorteile / Chancen:

- Effizientere, schnellere und kostengerechte Realisierung
- Optimierung durch Verhandlungsverfahren
- Übertragung wesentlicher Risiken auf den Privaten
- Hohe Nutzerzufriedenheit
- Verwaltungsmodernisierung
 - Reduzierung der Aufgaben auf den Kernbereich
 - Lernen von Privaten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regine Unbehauen

Leiterin der PPP-Task Force NRW
Finanzministerium NRW
E-Mail: regine.unbehauen@fm.nrw.de

Weitere Informationen: www.ppp.nrw.de